

Erfahrungsbericht

Praktikum bei der Landesvertretung von Rheinland-Pfalz in Brüssel

Vorbereitung

Da ich gerne Näheres über den Arbeitsalltag der Europäischen Union erfahren wollte, aber Deutsch als Arbeitssprache sehr schätze, fiel die Wahl auf die Landesvertretung. Die Bewerbung und die weitere Abwicklung liefen unproblematisch, da immer ein Ansprechpartner in Brüssel erreichbar war und auch mehrere Absolventen der Hochschule bereits ein Praktikum bei der Landesvertretung gemacht haben.

Die Wohnungssuche lief ebenfalls unproblematisch, da man von der Landesvertretung mit einer Liste bei der Suche unterstützt wurde. Allen die ein Praktikum in Brüssel machen wollen, kann ich die Seite Brussels Destinations empfehlen, da dort eine Vielzahl von Wohnungen und Zimmer in Wohngemeinschaften angeboten werden. (www.brusselsdestination.be)

Bei der Anreise nach Brüssel gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit dem Auto ist man von Rheinland-Pfalz in etwa 3-4 Stunden im Stadtzentrum, aber auch eine Anreise mit dem Bus ist möglich. Ich hatte mich schließlich für die Bahn entschieden, weil ich weit im Voraus gebucht hatte, was so eine kostengünstige Anreise möglich.

Arbeitsalltag

In der Gestaltung des Arbeitsalltags wurde einem ein großer Freiraum gelassen, sodass es möglich war auch viele Veranstaltungen der Europäischen Institutionen oder NGO's zu besuchen. Daher konnte man viel interessante Diskussionen erleben und neue Leute kennenlernen.

Innerhalb der Landesvertretung wurden wiederkehrende Aufgaben, wie die Erstellung eines Wochenberichts erledigt. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Ferner erhielt man von den Referenten des Hauses Rechercheaufträge, die mein Wissen in bestimmten Teilbereichen der Europäischen Politik bereicherten.

Die Betreuung vor Ort war sehr gut. Da die Landesvertretung mit zirka 12 Mitarbeitern sehr klein ist, war ein reger Austausch mit allen Kollegen und Kolleginnen vor Ort gut möglich.

Eine Vergütung erfolgte nicht, da ich weiter meine Bezüge von meinem Dienstherrn in Deutschland erhielt.

Fazit

Während der Zeit in Brüssel war es mir möglich die Zusammenhänge der Europäischen Politik und die Arbeitsweise der Europäischen Institutionen besser kennenzulernen. Da die Veranstaltungen meist auf Englisch stattfanden, konnte ich meine Fremdsprachenkenntnisse verbessern. Ferner war es sehr interessant interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, so konnte man einen guten Einblick in die Lebensweise der Belgier erhalten.

Durch eine gute Vernetzung aller deutschen Praktikanten in Brüssel, durch gemeinsame Treffen oder Stammtische ist auch ein Austausch mit anderen Praktikanten möglich.

Alles in allem kann ich ein Praktikum in Brüssel sehr empfehlen, da überall in der Stadt Veranstaltungen und kulturelle Events angeboten werden, sodass niemals Langeweile aufkommt.